

## **22. April 2008 in Obbürgen: GV Frauenbund Nidwalden SKF Neues Leitbild und neue Homepage**

Monika Christen-Burch heisst im Namen der FMG Obbürgen alle Teilnehmenden herzlich willkommen zur 88. Generalversammlung, die erstmals in Obbürgen stattfindet.

Nach dem erfrischenden Apéro und einer musikalischen Einleitung, dargeboten von Sandra Zimmermann-Gabriel, Hans Gabriel und Sandra Bernasconi, eröffnet Heidi Zimmermann-Britschgi den offiziellen Teil des Abends, zu dem sich viele Frauen aus allen Ortsvereinen und zahlreiche Gäste eingefunden haben.

Die Präsidentin kann wiederum auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück blicken. Das neu erarbeitete Leitbild wird Richtschnur sein für die kommenden Jahre. Die neu gestaltete Homepage bringt mehr Aktualität und die Vernetzung zu den Ortsvereinen.

Im Vereinsjahr waren die Durchführung der DV des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes im Loppersaal in Hergiswil und die Wienreise besondere Ereignisse. Daneben fanden Informationstreffen, Impulstagungen, Kurse und Aktionen statt. Der Frauenbund NW engagiert sich zudem am Weltflüchtlingstag, beim Netzwerk Familien, bei den Ferien für Nidwaldner Mütter, in der Familienpolitik und er unterstützt die Ortsvereine. Der SOFON (Sozialfonds für Frauen und Familien in Not) ermöglicht rasche und unbürokratische finanzielle Hilfe.

Die Versammlung genehmigte Jahresbericht, Rechnung 2007, Budget 2008 und die unveränderten Mitgliederbeiträge diskussionslos und einstimmig.



Unter dem Traktandum Wahlen wurden mit Applaus im Vorstand bestätigt: Regina Würsch und Astrid Elsener sowie die Rechnungsrevisorin Annelies Gisler.

Neu gewählt wurden Marcelle Berlinger, Beckenried und Marie-Louise Christen, Hergiswil. (Bild)

Im SOFON wurden bestätigt: Maria Gabriel und Bernadette Hurschler.

Aus dem Vorstand werden verabschiedet: Esther Minder-Jenny, Daniela Flury, Yvonne Good.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Frauen, die sich im vergangenen Jahr im Frauenbund Nidwalden SKF eingesetzt haben, schliesst die Präsidentin den statuarischen Teil der Versammlung. Anschliessend wird bei Kaffee und Dessert der Gedanken- und Ideenaustausch rege genutzt.

Yvonne Good